

## Medienkompetenz- und Präventionsprogramme zum Thema Gewalt und Internetnutzung für Psychotherapeut:innen, Pädagog\*innen, Lehrer\*innen, Eltern, Kinder und Jugendliche

- **Kindermedienland Baden-Württemberg:** Informationen zur Medienerziehung, telefonische Beratung für Eltern und Pädagog\*innen; Übersicht über Beratungsangebote vor Ort und über digitale Beratungsangebote (z.B. zu Cybermobbing, Datenklau, Sexting) sowie aktuelle Informationen, auch über Aktivitäten und Projekte im Bundesland (<https://www.kindermedienland-bw.de>)
- **Medienführerschein Bayern** (<https://www.medienfuehrerschein.bayern/home>): In Bayern gibt es den Medienführerschein. Er ist für alle Bildungseinrichtungen, auch außerschulische Jugendarbeit gedacht. Bayernweit werden alle Lehrkräfte und pädagogisch Tätige mit kostenlosen Materialien, abgestimmt auf die jeweilige Zielgruppe, unterstützt Medienkompetenz zu stärken. Ziel ist Kompetenzen zu erwerben, die helfen, Medien im Alltag selbstbestimmt und verantwortungsvoll nutzen zu können.
- **„Ins Netz gehen“** (<https://www.ins-netz-gehen.de>): Hier handelt es sich um ein Online-Angebot der BZgA für Kinder und Jugendliche, ein Infoportal für Mediennutzung und Internetkompetenz inklusive Beratungsmöglichkeit. Für Schulklassen wird das **Projekt „Net-Piloten“** angeboten: Hier werden Jugendliche zu ‚Netzpiloten‘ ausgebildet, die dann ihr Wissen an jüngere Schüler, Peers, weitergeben. Das Pendant für Eltern und Lehrkräfte ist zu finden unter: [www.ins-netz-gehen.info](http://www.ins-netz-gehen.info)
- **Netzgänger 2.0 in Bayern** (<https://netzgaenger-bayern.de>): Hierbei handelt es sich auch um ein schulisches Peer-Präventions-Projekt, für Kinder ab 10 Jahren.
- **PROTECT:** Programm der Suchtprävention und des professionellen Umgangs mit technischen Medien der Forschungsgruppe Computerspiel- und Internetabhängigkeit im Rahmen des Verbundprojektes Transfer Together der Pädagogischen Hochschule Heidelberg für Pädagog\*innen und Lehrer\*innen (<https://protect-mediensucht.de>): Zur Zielgruppe gehören junge Menschen, die zur suchtgefährdeten Risikogruppe gehören und durch das kurzweilige Programm behandelt werden können.
- **klicksafe:** Präventionsprogramm zur Förderung der Online-Kompetenz von Menschen und eines kritischen Umgangs mit dem Internet von der Medienanstalt Rheinland-Pfalz; hier werden diverse virtuelle Abende für Eltern zur Information und zum Kompetenztraining angeboten.
- **SCHAU HIN!** Elternratgeber-Initiative online: Die Initiative „SCHAU HIN! Was Dein Kind mit Medien macht“ hilft Familien, z.B. mit vielen kleinen Kompaktvideos und Online-Trainings bei der Medienerziehung (<https://www.schau-hin.info>)
- **ISES!** – Internetsucht: Eltern stärken! ([www.elterntraining-internetsucht.de](http://www.elterntraining-internetsucht.de)): Eltern erhalten im Rahmen der kostenfreien Onlineangebote vom Universitätsklinikum Tübingen Anleitung zur Medienerziehung bei Kindern im Grundschulalter (ISES! Kids) oder Empfehlungen zum Umgang mit Suchtverhalten bei Jugendlichen (ISES! Onlinetraining). Ein anonymes kostenfreies Onlineangebot für Jugendliche und junge Erwachsene mit Symptomen einer Computerspielstörung ist derzeit in Entwicklung und wird bald verfügbar sein („Breaking the Game“).